



Ulrich Schneider
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Aufruf zur Teilnahme – Schülerwettbewerb gegen Rechtsextremismus des Justizministeriums

Berlin, 01.02.2012

Ulrich Schneider, MdB

Sprecher für Jugendpolitik und
Bürgerschaftliches Engagement
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglied im Ausschuss für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

Mitglied im Unterausschuss für
Bürgerschaftliches Engagement

Stellvertretendes Mitglied im
Ausschuss für Bildung, Forschung
und Technikfolgenabschätzung

Wahlkreisbüro:

Kaiserstraße 17
74072 Heilbronn

Berliner Büro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Hausanschrift:
Unter den Linden 50
Raum: 2059
10557 Berlin
Telefon: +49 30 227-72161
Fax: +49 30 227-76161

Ulrich Schneider, jugendpolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag, lädt Schülerinnen und Schüler ein, an dem Wettbewerb gegen Rechtsextremismus teilzunehmen:

"Gerade junge Menschen sollten in unserer Gesellschaft ermutigt werden, sich gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit auszusprechen und Initiative zu ergreifen gegen Rechtsextremismus. Dabei müssen viel stärker als bisher die hinter dem Rechtsextremismus stehenden Einstellungen und Haltungen in unserer Gesellschaft thematisiert werden, weil sie die fundamentalen Grundlagen des Zusammenlebens in Frage stellen."

Das Bundesjustizministerium hat einen Schülerwettbewerb ins Leben gerufen, der Ideen gegen Rechtsextremismus fördern und auszeichnen will. Nichts fürchten Nazis mehr als das freie Wort, als die kritische Diskussion und das selbstständige Denken. Schülerinnen und Schüler sollen darin bestärkt werden, sich ein eigenes Urteil zu bilden, über Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, über Freiheit und Toleranz.

Was können Schülerinnen und Schüler in ihrem Freundeskreis, an der Schule oder in ihrer Stadt gegen Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz und Diskriminierung unternehmen? Welche Möglichkeiten gibt es im Internet, sich gegen Rechtsextremismus stark zu machen? Mit welchen Aktionen kann man im Alltag deutlich machen: Toleranz zeigt sich im Handeln?

Mitmachen können alle Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren - entweder einzeln oder als Gruppe/Schulklasse. Ausgezeichnet werden die besten Ideen, Konzepte und Aktionen gegen Rechtsextremismus. Bewertet werden die Idee und die Umsetzung. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: Als Wettbewerbsbeitrag kann ein Video oder eine Webseite gestaltet, eine Fotoreportage oder eine künstlerisch-kreative Arbeit erstellt oder ein interessanter Text oder ein Aufsatz geschrieben werden.



Die Schülerinnen und Schüler können attraktive Preise gewinnen, z.B. Gruppen- oder Klassenreisen nach Brüssel, München oder Berlin.

Bei Nachfragen wendet Euch/wenden Sie sich an:
ulrich.schneider@bundestag.de

Weitere Infos finden Sie unter:
www.gerechte-sache.de/wettbewerb
www.facebook.com/gerechtesache